

Wir laden Sie herzlich und freuen uns auf Sie:

Montag	16.00 Uhr zur Kinderstube per Zoom	
Dienstag	19.30 Uhr zur Jugendstunde	
Donnerstag	19.30 Uhr zur Bibelstunde (Römerbrief)	
Sonntag	9.00 Uhr zum Gottesdienst	

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem Gottesdienst begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen weiterhin gesegneten Sonntag und eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht (Lukas 13,29):

„Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfner Str. 9

 03 75 / 789 616  www.elfk.de/planitz  pfarrer.mherbst@elfk.de

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Am 3. Sonntag n. Epiphania

23. Januar 2022

Gottesdienst



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangslied: Gesangbuch – Nr.....**281,1-3**

1. Wach auf, du Geist der ersten Zeugen, / die auf der Mauer als treue Wächter stehn, / die Tag und Nächte nimmer schweigen / und die getrost dem Feind entgegengehn, / ja deren Schall die ganze Welt durchdringt / und aller Völker Scharen zu dir bringt.
Jes 62,6f
2. O dass dein Feuer bald entbrennte, / o möcht es doch in alle Lande gehn! / Ach, Herr, gib doch in deine Ernte / viel Knechte, die in treuer Arbeit stehn. / O Herr der Ernte, siehe doch darein: / Die Ernt ist groß, die Zahl der Knechte klein.
Mt 9,37f
3. So gib dein Wort durch große Scharen, / die in der Kraft Evangelisten sein; / lass eilends Hilf uns widerfahren / und brich in Satans Reich mit Macht hinein. / O breite, Herr, auf weitem Erdenkreis / dein Reich bald aus zu deines Namens Preis!

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

P: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

P: Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

P.+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen

eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.

*P: Der allmächtige, barmherzige Gott ...
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: **Gesangbuch..... 515**

P: Betet Gott an, alle seine Engel!

G: Zion \ hört / es \ und \ ist froh,

P: und die Töchter Judas sind ,

G: weil du, Herr, \ recht / re- \ gier- \ est.

P: Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit,

G: und seine Herrlichkeit sehen \ al- / le \ Völ- \ ker.

P: Ehre sei dem Vater und dem Sohne

G: Und dem \ Hei- / ligen \ Gei- \ ste

P: Wie es war im Anfang, jetzt und allezeit.

G: Und von Ewigkeit zu \ E- / wigkeit. \ A- \ men.

Kyrie:

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

P: Christus!

G: Erbarme Dich!

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

Gloria in excelsis: (247,1)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

G: Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade, / darum, dass nun und nimmer mehr / uns rühren kann kein Schade. / Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass, / all Streit hat

3. Komm und räume alles aus, / was du hassest und mich reuet; / komm und reinige dein Haus, / das die Sünde hat entweiht. / Mach mit deinem Opferblut / alles wieder rein und gut.

4. Komm in deinem Abendmahl, / das du uns zum Heil gegeben, / dass wir schon im Erdental / mit dir wie im Himmel leben. / Komm, Herr Jesus, leb in mir, / und mein Leben sei in dir.

5. Komm und bring den Tröster¹ mit, / deinen Geist, der dich verkläret, / der mich im Gebet vertritt² / und des Königs Willen lehret, / dass ich bis auf jenen Tag: / „Komm, Herr Jesus!“³ rufen mag. ¹ Joh 14,26; ² Röm 8,26; ³ Offb 22,20

Kirchengebet:

G: Amen.

Vaterunser

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: **Gesangbuch – Nr..... 202**

1. Verleih uns Frieden gnädiglich, / Herr Gott, zu unsern Zeiten. / Es ist doch ja kein anderer¹ nicht, / der für uns könnte streiten, / denn du, unser Gott, alleine.

¹ d.h. es gibt keinen anderen

2. Gib unserm Volke und aller Obrigkeit / Fried und gut Regiment, / dass wir unter ihnen / ein geruhig und stilles Leben führen mögen / in aller Gottseligkeit / und Ehrbarkeit. Amen.

anzuflehn; / drum hör, o Herr, und sprich: „Es soll geschehn.“

Predigt: zu 1.Korinther 6,12-20

„¹² **Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber es soll mich nichts gefangen nehmen.** ¹³

Die Speise dem Bauch und der Bauch der Speise; aber Gott wird das eine wie das andere zunichtemachen. Der Leib aber nicht der Hurerei, sondern dem Herrn, und der Herr dem Leibe. ¹⁴ Gott aber hat den Herrn auferweckt und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft.

¹⁵ Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind? Sollte ich nun die Glieder Christi nehmen und Hurenglieder daraus machen? Das sei ferne! ¹⁶ Oder wisst ihr nicht: wer sich an die Hure hängt, der ist **ein** Leib mit ihr? Denn die Schrift sagt: »Die zwei werden **ein** Fleisch sein« (1.Mose 2,24). ¹⁷ Wer aber dem Herrn anhängt, der ist **ein** Geist mit ihm. ¹⁸ Flieht die Hurerei! Alle Sünden, die der Mensch tut, bleiben außerhalb des Leibes; wer aber Hurerei treibt, der sündigt am eigenen Leibe. ¹⁹ Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört? ²⁰ Denn **ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott mit eurem Leibe.**“

Lied: Gesangbuch – Nr.....**21**

1. Sieh, dein König kommt zu dir! / Seele, das sind frohe Worte. / Sprich: mein König komm zu mir; / sieh, ich öffne dir die Pforte; / zieh mit deiner Sanftmut ein, / was du findest, das ist dein. Mt 21,5
2. Komm, ich bin dein Eigentum / schon seit deinem Wasserbade¹; / komm, dein Evangelium / werde mir ein Wort der Gnade. / Du schickst ja dein Wort voran, / dass mein König kommen kann. ¹ Taufe, Eph 5,26

nun ein Ende.

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Römer 12,17-21

Ihr Lieben, vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.«

Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln«.

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

*P: Halleluja - Der Herr ist König; des freue sich das Erdreich * und seien fröhlich die Inseln, soviel ihrer sind. - Halleluja.*

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr.....**278**

1. Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all, / lobt Gott von Herzensgrunde. / Preist ihn, ihr Völker allzumal, / dankt ihm zu aller Stunde, / dass er euch auch erwählet hat / und mitgeteilet seine Gnad / in Christus, seinem Sohne.
2. Denn seine groß Barmherzigkeit / wird über uns stets walten¹. / Sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit / erscheint Jung und Alten / und währet bis in Ewigkeit, / schenkt uns aus Gnad die Seligkeit; / drum singet Halleluja. ¹ regieren

Evangelium: aus Matthäus 8,1-13

Als Jesus aber vom Berge herabging, folgte ihm eine große Menge. Und siehe, ein Aussätziger kam heran und fiel vor ihm nieder und sprach: »Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.« Und Jesus streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: »Ich will's tun; sei rein!« Und sogleich wurde er von seinem Aussatz rein. Und Jesus sprach zu ihm: »Sieh zu, sage es niemandem, sondern geh hin und zeige dich dem Priester und opfere die Gabe, die Mose befohlen hat, ihnen zum Zeugnis.«

Als aber Jesus nach Kapernaum hineinging, trat ein Hauptmann zu ihm; der bat ihn und sprach: »Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen.« Jesus sprach zu ihm: »Ich will kommen und ihn gesund machen.« Der Hauptmann antwortete und sprach: »Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit untertan, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin!, so geht er; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's.«

Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: »Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.«

Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: »Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast.« Und sein Knecht wurde gesund zu derselben Stunde.

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr.....**281,4-6**

4. Ach, dass die Hilf aus Zion käme! / O dass dein Geist, so wie dein Wort verspricht, / dein Volk aus dem Gefängnis nähme! / O würd es doch nur bald vor Abend licht! / Ach, reiße, o Herr, den Himmel bald entzwei / und komm herab zur Hilf und mach uns frei!
Ps 14,7
5. Ach, lass dein Wort recht schnelle laufen, / es sei kein Ort ohn dessen Glanz und Schein. / Ach, führe bald dadurch mit Haufen / der Heiden Füll zu allen Toren ein! / Ja, wecke doch auch Israel bald auf / und also segne deines Wortes Lauf!
Röm 11,25-32
6. Dein Sohn hat ja mit klaren Worten / uns diese Bitten in den Mund gelegt. / O siehe, wie an allen Orten / sich deiner Kinder Herz und Sinn bewegt, / dich herzinbrünstig hierum